



Aufklärung und Einverständniserklärung zu einer Sedierung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient !

Bei Ihnen ist ein Eingriff in Sedierung mit dem angstlösenden Medikament „Midazolam“ (Dormicum) geplant. Das Medikament wird Ihnen über einen kleinen Venenzugang verabreicht.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

Sie müssen nüchtern zum Eingriff erscheinen, d.h. mindestens 3 Stunden vorher ohne Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Es handelt sich um ein angstlösendes Medikament. Wie jedes Medikament, können auch Beruhigungsmedikamente prinzipiell zu allergischen Reaktionen bis hin zum allergischen Schock führen. Durch Verabreichung einer Sedierung mit Benzodiazepin sind aus juristischer Sicht Aufmerksamkeit und Reaktionsbereitschaft für die Dauer von 24 Stunden eingeschränkt. Daher wird- zu Ihrem eigenen Schutz- durch die Rechtsprechung eindeutig gefordert, dass Sie nach einer Sedierung für 24 Stunden nicht alleine am Straßenverkehr teilnehmen dürfen, keine gefährlichen Maschinen bedienen dürfen und keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen dürfen.

Sie müssen nach dem Eingriff von einer volljährigen Person in der Praxis abgeholt werden. Das Medikament kann die Gefäßwand reizen und es kann zu einem Brennen an der Injektionsstelle kommen. Darüber hinaus kann es durch das Legen einer Dauerverweilkanüle zur Entzündung der Vene (Thrombophlebitis), zum Gefäßverschluss (Thrombose) und im Extremfall zum Abschwemmen eines Thrombus in die Lunge (Lungenembolie) kommen. Sollte die Vene einige Tage nach der Injektion hart oder heiß werden, suchen Sie bitte einen Arzt auf. Die Sedierung ist nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen verankert und kann daher nur nach der GÖÄ (Gebührenordnung für Ärzte) abgerechnet werden. Die Kosten sind von gesetzlich versicherten Patienten am Tag des Eingriffs bar oder per EC-Karte zu entrichten.

Alternativ können sämtliche Eingriffe auch mit lokaler Schmerzausschaltung oder Vollnarkose durchgeführt werden.

Hiermit bestätige ich, dass ich hinreichend über die Risiken, über den Ablauf und die Kosten einer Sedierung informiert und aufgeklärt wurde.

Langenhagen, den

.....
(Patient oder gesetzl. Vertreter)